

JAHRESBERICHT GRÜNE 3/9 2021/2022

Zürich, im Juli 2022

Gemeinderatswahlkampf unter erschwerten Bedingungen

Nachdem wir unsere Mitgliederversammlung im August 2021 im grossen Kreis durchführen konnten, blickten wir hoffnungsvoll und erwartungsfroh auf den Gemeinderatswahlkampf und die in diesem Rahmen geplanten Anlässe. Leider machte uns die Coronapandemie einen Strich durch die Rechnung und wir mussten einige tolle Veranstaltungen absagen. Die Stimmung liessen wir uns davon nicht verderben, erst recht nicht, da wir ein gutes Resultat bei den Gemeinderatswahlen erreichten.



Kandidierende nach der Verabschiedung der Gemeinderatswahllisten an der MV vom 21. August 2021

Die wichtigsten Abstimmungen aus Grüner Sicht

Am 26. September 2021 haben wir auf nationaler Ebene (endlich!) die Ehe für alle angenommen. Dies, nachdem die damalige Grüne Nationalrätin Ruth Genner bereits Ende der 1990er-Jahre mit einem parlamentarischen Vorstoss als Erste die Ehe für alle in der Schweiz forderte.



Mehrere wichtige Erfolge konnten wir GRÜNE auch am 28. November 2021 feiern: Auf städtischer Ebene wurden der Siedlungs- sowie der Verkehrsrichtplan angenommen. Beide Richtpläne wurden von Grünen Parlamentarier*innen massgeblich mitgestaltet und ermöglichen es uns, künftig mehr Grünräume und mehr Platz für den Velo- und Fussverkehr in der Stadt Zürich einzufordern und zu etablieren. Auf kantonaler Ebene wurde das Energiegesetz mit einem Glanzresultat von über 60% Ja-Stimmen angenommen, ein starkes Signal für den Klimaschutz, insbesondere nach der Ablehnung des CO2-Gesetzes auf nationaler Ebene im Juni 2021. Erfreulich aus Grüner Sicht war auch die deutliche Annahme der nationalen Pflegeinitiative mit einem Ja-Stimmenanteil von knapp 61%.

Der 13. Februar 2022 stand ganz im Zeichen der Gemeinderatswahlen in der Stadt Zürich. Während auf kantonaler Ebene keine Vorlage zur Abstimmung kam, waren die Resultate auf Bundesebene aus Sicht der GRÜNEN durchgezogen: Das Mediengesetz wurde leider abgelehnt, erfreulich waren jedoch das Nein zur Abschaffung der Stempelsteuer sowie die Annahme des Tabakwerbverbots für Kinder und Jugendliche.

Mit dem Klimaschutzziel Netto-Null 2040 und der Züri City Card kamen am 15. Mai 2022 auf städtischer Ebene zwei Grüne Kernanliegen zur Abstimmung. Während Netto-Null 2040 mit knapp Dreivierteln Ja-Stimmen deutlich angenommen wurde, war es bei der Züri City Card enger. Umso erfreulicher, dass es trotzdem geklappt hat und Sans-Papiers in der Stadt Zürich künftig besser geschützt werden können. Der Klimaschutzartikel in der Kantonsverfassung war an der Urne unumstritten (Zweidrittelmehrheit), auch das kantonale Bürgerrechtsgesetz, ein Kompromiss aller Parteien mit Ausnahme der SVP, wurde deutlich angenommen. Leider deutlich abgelehnt wurden die kantonale Elternzeit-Initiative sowie das Stimm- und Wahlrechtsalter 16 im Kanton Zürich. Auch das klare Ja zu Frontex auf Bundesebene war aus Sicht der GRÜNEN eine Enttäuschung.

Für alle Abstimmungen haben wir jeweils 10-12'000 Parolenflyer verteilt und Standaktionen in den Kreisen 3 und 9 durchgeführt. Herzlichen Dank an alle, die sich auf der Strasse für unsere Anliegen eingesetzt und die vielen Parolenflyer verteilt haben!

Gemeinderatswahlen

Aus Sicht der GRÜNEN verliefen die Gemeinderatswahlen 2022 erfolgreich: Mit einer Ausnahme konnten die Stimmenanteile in allen Wahlkreisen erhöht werden und die Gemeinderatsfraktion ist um zwei auf 18 Sitze gewachsen. Fünf dieser 18 Sitze werden von Jungen Grünen besetzt.

Als Kreispartei haben wir zwei attraktive Wahllisten für die Kreise 3 und 9 zusammengestellt. Mit Anna-Béatrice Schmaltz und Selina Walgis waren zwei junggrüne Frauen auf den jeweiligen Spitzenplätzen. Neben den beiden Spitzenkandidierenden haben auch Urs Riklin und Roland Hohmann die Wahl souverän geschafft. Einziger Wermutstropfen im Kreis 3: Den angestrebten dritten Sitz haben wir hauchdünn verpasst. Rein rechnerisch stehen uns dort 2.47 Sitze zu...



Als erste Aktion im Vorwahlkampf Mitte Dezember haben wir zahlreiche Bastelbögen in Quartieren mit vielen Familien verteilt. Mit den Bastelbögen konnte ein Quartier nach Vorstellungen der GRÜNEN gebaut werden. Die heisse Wahlkampfphase startete mit dem Postversand der Grünen Wahlzeitung. Im Januar und Februar waren wir jeden Samstag und häufig auch unter der Woche mit Ständen in den Quartieren präsent. Wir haben Plakate in Geschäften aufgehängt, unzählige Flyer verteilt und ein Inserat in der Lokalzeitung geschaltet. An einem Online-Anlass gab es die Gelegenheit die Spitzenkandidierenden kennenzulernen. An den zahlreichen Aktionen waren sehr viele Mitglieder engagiert und haben der Kälte getrotzt. Vielen Dank.



Gemeinderat, Kreisschulbehörde, Kantonsrat und Nationalrat

Unsere Vertretung im Gemeinderat hat sich im vergangenen Vereinsjahr mehrmals verändert. Res Marti ist im Herbst 2021 zurückgetreten, für ihn ist Roland Hohmann im Kreis 9 nachgerückt. Nicht mehr kandidiert hat Markus Kunz im Kreis 3. In der neuen Legislatur sind wir im Gemeinderat mit Urs Riklin und Anna-Béatrice Schmaltz (Kreis 3) sowie Selina Walgis und Roland Hohmann (Kreis 9) vertreten. In der Kreisschulbehörde Letzi vertraten uns bis anhin Eva Virag Jansen, Barbara Siegfried und Marcel Kübler. Erneut zur Verfügung gestellt hat sich Marcel Kübler, neu gewählt sind Lea Wenger sowie Ilkay Tamcan. Weiterhin im Kantonsrat sind Silvia Rigoni und Jasmin Pokerschnig. Katharina Prelicz-Huber vertritt unsere Kreispartei im Nationalrat.

Stadt- und Quartieranliegen

Auch für lokale Anliegen haben wir uns im vergangenen Jahr immer wieder engagiert: Sei es für die Hühner beim Aemtlerschulhaus („Petition fürs Bleiberecht der Hühner im Schürlergarten Aemtlern“), gegen den Schiesslärm in Albisrieden („Petition zur Schliessung des Schiessplatzes am Hasenrain“), für Begegnungszonen im Quartier („Petition Idaplatz – für eine Begegnungszone“) oder für die zukünftige Nutzung des Schlachthofareals.

Mitgliederzahl

Seit Juli 2021 konnten wir 13 neue Mitglieder gewinnen. Am 10. Juli 2022 zählt die Kreispartei 3/9 somit 202 Mitglieder.

Gremien und Kreispartei 3/9

Anna-Béatrice Schmaltz und Benjamin Krähenmann haben im Jahr 2021/2022 das Co-Präsidium der Kreispartei gebildet. Kristina Wagner amtierte weiterhin als Kassierin, Thomas Fleischer als Revisor.



Blick nach vorne

Das nächste halbe Jahr wird ganz im Zeichen der Kantonsratswahlen vom 12. Februar 2023 stehen. Ziel ist es, die beiden Sitze in unserem Wahlkreis zu halten. Im Herbst 2022 werden wir auf städtischer Ebene über die Einführung der Tagesschule sowie die Volksinitiative für einen Pilotversuch zu einem wissenschaftlichen Grundeinkommen abgestimmt. Auch über die Volksinitiative Neugasse, die den Kauf des SBB-Areals Neugasse fordert, um mehr kostengünstige Wohnungen erstellen zu können, wird die städtische Stimmbevölkerung Ende September befinden. Im Kanton Zürich stimmen wir über den Gegenvorschlag zur Kreislauf-Initiative der Jungen Grünen ab, auf nationaler Ebene kommen unter anderem die Massentierhaltungsinitiative sowie das AHV-Gesetz zur Abstimmung.

Die nächsten Sitzungstermine sind im Kalender auf der Website <https://gruenezuerich.ch/ueber-uns/kreisparteien/kreis3-9/agenda-kp-3-9> publiziert und können auch unter folgender Mailadresse angefragt werden: kreis3-9@gruenezuerich.ch.

Wir freuen uns auf den kommenden Wahlkampf und möchten uns ganz herzlich für euer geleistetes und hoffentlich auch künftiges Engagement bedanken!

Herzliche Grüsse

Anna-Béatrice Schmaltz

Co-Präsidium Grüne 3/9

Benjamin Krähenmann